



Titel	Tagebuch 1861 - 1862
Gattung	Tagebuch
Zeitspanne	von 1861 bis 1862
Umfang	68 Seiten Bestandteil von 1 Bänden
Form des Textes	Original / PDF / Transkription
Schriftart	Kurrent / Maschine
Autor	Wilhelmine H.
Lebensdaten	von 1837-06-12 bis 1905-03-28
Berufliche Tätigkeit	
Themen / Persönlichkeiten	
Themen / Stichworte und Orte	Alltag / Depression / Dortmund / Familie / Frauenbild / Freundschaft / Gesang / Gesangverein / Glaube / Handarbeit / Hausarbeit / Hobby / Künste / Kirche / Klavier / Krankheit / Musik / Neunzehntes Jahrhundert / Pfarrer / Reflexionen über das Tagebuchschreiben / Reisen / Religion / Religiosität / Seelische Konflikte / Selbstreflexion / Selbstzweifel / Trauer
Zusammenfassung	Die 24-jährige Autorin schildert ihren Alltag: Hausarbeit, Handarbeit, Komponieren, Gesangverein, Musizieren, Gottesdienstbesuche, Besuche bei Freundinnen, Verwandten und Kranken. Sie lebt als Waise bei der Tante in einer gutbürgerlichen, sehr vom evangelischen Glauben geprägten Welt. So ist neben dem Alltagsgeschehen die Religion, die eigene Unzulänglichkeit, aber auch die Tröstung durch den Glauben ein vorherrschendes Thema. Die Autorin beobachtet sich selbstkritisch, fühlt sich den Erwartungen der Tante und der Religion oft nicht gewachsen und bekämpft ihre vermeintlichen Schwächen. Am Ende der Eintragungen (nach ca. 1 Jahr) bindet sie sich an einen jungen Pfarrer. Damit endet das Tagebuch. Es vergeht aber noch 1 Jahr bis zur Heirat, was im Blick auf das Alter der jungen Frau zur damaligen Zeit eher ungewöhnlich war. In den Gedanken der jungen Frau spiegelt sich das typische Frauenbild der damaligen "höheren Tochter". Außerdem ist die christliche Ausrichtung sehr wichtig, in der Tugenden wie Bescheidenheit und Demut großgeschrieben sind. Beim Lesen spürt man, wie sich die Tagebuchschreiberin nach Erfüllung ihres Lebens als Frau sehnt.